

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 155.

Sonntag den 3. Juni.

1860.

Bekanntmachung, den Preis des Leuchtgases betr.

Unter Berücksichtigung des anhaltend niedrigen Standes der Kohlenpreise haben wir beschlossen, vom 1. Juni d. J. an bis auf Weiteres den Preis des aus der städtischen Gasanstalt abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf 2 Thlr. 12 Ngr. per 1000 Kubikfuß Sächsisches Maß herabzusetzen.

Ein Rabatt findet dabei nicht weiter statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem zeitlichen Preis von 3 Thlr. auf 1000 Kubikfuß.

Leipzig, am 30. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.

Bekanntmachung.

In Folge ergangener Anordnung des königlichen Ministerii der Finanzen fordern wir alle Grundstücksbesitzer im hiesigen Stadtbezirk, deren Grundstücke nicht bereits durch Mauern, Zäune, Bretwände oder Geländer gehörig abgegrenzt sind, Behufs der angeordneten Revision der Grundsteuerdocumente hierdurch auf, ihre Grundstücke unverzüglich an den Ecken mit Grenzsteinen zu versehen, auch über die Grenzverhältnisse den mit der Vermessung beauftragten Geometern auf deren Verlangen Auskunft zu geben.

Leipzig am 31. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.

Mittwoch den 6. Juni d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:**
- 1) Gutachten der Ausschüsse zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen und zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, den Neubau des Waisenhauses und einer Districtschule betreffend.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Licitation der Bauplätze an der Lehmgrube betreffend.
 - 3) Gutachten des Ausschusses zum Marktwesen, den Ankauf von 80 Stück Messbuden und 5 Budenwagen von den Hoffmannschen Erben betreffend.
 - 4) Gutachten des Verfassungsausschusses über einen Antrag des Herrn Dr. Vogel, die ohne Zustimmung der Stadtverordneten versügte Forterhebung der Abgabe vom sog. grünen Buche betr.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 3. Juni 1860.

Zum ersten, zweiten, dritten und vierten diesjährigen Exerciren rücken

das I. und II. Bataillon		Freitag den 8. Juni dieses Jahres,
III.	IV.	Montag = 11.
I.	II.	Mittwoch = 13.
III.	IV.	Freitag = 15.
I.	II.	Montag = 18.
III.	IV.	Mittwoch = 20.
I.	II.	Freitag = 22.
III.	IV.	Montag = 25.

aus. Die Mannschaften haben sich hierzu an den gedachten Tagen Nachmittags Punct 5 Uhr ohne vorhergegangenes Dienstsignal in vorschrittmäßiger Dienstkleidung und weißen Beinkleidern (bei schönem Wetter) auf den in den Commandir-Billets angegebenen Sammelplätzen einzufinden.

Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müsste, wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal „Los!“ gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.
H. W. Reumeister.

Ueber das Chemnitzer Gas.

Ein Schreiben an Prof. Sedmann hier.

Hochgeehrter Herr Professor!

Wie ich sehr enthält die Nr. 104 des Leipziger Tageblattes einen vom Director der Chemnitzer Gasanstalt, Herrn Born, eingesendeten Artikel, in welchem Sie wegen der Veröffentlichung der von uns gemeinschaftlich am 16. März a. e. ausgeführten Bestimmung der Leuchtkraft des hiesigen Leuchtgases in sehr gereizter Weise angegriffen werden. Namentlich wird getadelt, daß auf Grund einer einzigen Beobachtung ein Urtheil über die Qualität des hiesigen Gases ausgesprochen werde.

Ich habe, und dies ist Herrn Born bekannt, seit dem September des vorigen Jahres fast täglich die Leuchtkraft des hiesigen Gases mittelst Photometers bestimmt. Gewiß bedurfte es hiernach nicht der einzelnen am 16. März ausgeführten Bestimmung, um ein Urtheil über die Qualität des hiesigen Gases zu gewinnen. Der Zweck dieser vereinzelten Bestimmung war zunächst nur, die zahlreichen Lichtmessungen, welche Sie in Leipzig mittelst des von Ihnen konstruirten Gasprüfers erhalten haben, mit denen vergleichbar zu machen, welche genau in Chemnitz mittelst eines Wunsen'schen Photometers angestellt, ebenfalls sehr zahlreichen Beobachtungen ergeben hatten. Da man auf dem von Ihnen konstruirten Gasprüfer Grade abliest, nach welchen die Leuchtkraft

des Gases gemessen wird, während man auf dem von mir angewendeten Bunsen'schen Photometer die Zahl der Kerzen abliest, welche eine gleiche Lichtmenge entwickeln als die zu prüfende Gasflamme, so war also zu ermitteln, wie viel der Grad, die Ihr Gasprüfer angiebt, einer bestimmten Anzahl der von mir verwendeten Kerzen (englischen Normalwallrathkerzen) entsprechen. Hierüber sollte der am 16. März a. c. angestellte Versuch entscheiden. Derselbe ergab, daß 16½ Kerzen 32 Grad Ihres Gasprüfers entsprechen. Da nun aber bei meinen während der drei Monate Januar, Februar und März a. c. täglich angestellten Beobachtungen die Leuchtkraft des Chemnitzer Gases bei einem stündlichen Consum von 5 Cubikfuß englisch (= 6¼ Cubikfuß sächsisch) im Argandbrenner mit 32 Löchern sich = 16 Kerzen ergeben hat, so liegt die Berechtigung vor, die am 16. März bei dem gleichen Consum beobachtete Leuchtkraft von 32 Grad oder 16½ Kerzen als normal zu betrachten.

Herr Born weist darauf hin, daß die in dem Gebäude der hiesigen Gewerbschule vorgenommenen Lichtmessungen niedrigere Zahlen ergeben als die in der Gasanstalt ausgeführten. Dies ist allerdings eine Thatsache. Daß indessen, wie Herr Born behauptet, die Leuchtkraft des Gases durch die Rohrleitung in der Gewerbschule beeinträchtigt wird, dürfte ihm schwer werden zu begründen. Es steht nur fest, daß das Gas in der Rohrleitung von der Gasanstalt bis zu meinem Beobachtungslocal in der Gewerbschule an Leuchtkraft verliert; und diese Thatsache kann nicht befremden, da auch in andern Städten die Beobachtung gemacht worden, daß das Gas beim Durchlaufen einer längeren Rohrleitung in Folge der Abscheidung condensirbarer Kohlenwasserstoffe an Leuchtkraft einbüßt. Wenn ferner Herr Born behauptet, die königl. Kreisdirection habe anerkannt, daß die in der Gewerbschule gemachten Lichtmessungen keinen sichern Schluß auf die wirkliche Leuchtkraft des Gases zulassen: so bedarf dies einer Berichtigung. Die königl. Kreisdirection spricht sich in einer Verordnung, in die ich Einsicht zu nehmen Gelegenheit hatte, dahin aus, daß bei der Feststellung der zu fordernden Leuchtkraft des Gases der Umstand in Betracht zu ziehen sei, daß die in der Gasanstalt und die in der Gewerbschule angestellten Messungen eine Differenz ergeben.

Wenn schließlich Herr Born es übel vermerkt, daß das Resultat einer hier angestellten Lichtmessung zur Veröffentlichung gelangte, ohne daß seine specielle Erlaubnis dazu eingeholt ward, so ließe sich wohl entgegen, daß durchaus kein Grund vorliegt, aus den Ergebnissen der hier angestellten photometrischen Beobachtungen ein Geheimniß zu machen, um so weniger, da Herr Born vor einiger Zeit den Wunsch ausgesprochen hat, daß die Resultate der von mir angestellten Beobachtungen täglich im hiesigen Tageblatte veröffentlicht werden möchten.

Es empfiehlt sich mit größter Hochachtung
Chemnitz, königliche Gewerbschule, Mai 1860.

Ihr ergebener

Dr. Gustav Wunder.

Leipziger Sparverein.

Einnahme im Monat Mai 1860 Thlr. 3898. 28. 5.

„ „ März und April „ 8422. 21. 6.

zusammen Thlr. 12321. 20. 1.

Gegen die entsprechenden Monate 1859 Thlr. 6521. 5. 5.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der gestrigen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Gerichts-Rath Dr. Schilling den Vorſiß führte und Herr Staats-Anwalt Barth die Anklage vertrat, wurde Carl Ferdinand Plöz von hier wegen ausgezeichneter Unterschlagungen zu 1 Jahr und 8 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. Plöz, welcher seit der Organisation des hiesigen Bezirksgerichts als verpflichteter Bote angestellt, seit dem 1. Mai 1858 aber nach eiblicher Verpflichtung dem gerichtlichen Executor und Auctionator als Gehülfe beigegeben worden war, hatte in dieser Stellung wegen ausgeklagter Schulden oder Gerichtskosten Auspändungen vorzunehmen, konnte aber auch, wenn die Debeten zur Vermeidung der Auspändung bezahlten, die Gelder von ihnen annehmen und mußte sie dann an den Hauptexecutor abliefern. Von solchen eincaſſirten Geldposten hatte er nun nach und nach eine größere Anzahl, im Gesamtbetrage von 96 Thlr. 22 Ngr. 2 Pf., nicht abgeliefert, vielmehr in kleinen Summen für sich verwendet, ohne im Stande zu sein Ersatz dafür zu leisten. Die Vertheidigung für ihn hatte Herr Adv. Simon Jr. übernommen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 2. Juni. Das heute früh ¼ 4 Uhr durch die Sturmglocken signalisirte Schadenfeuer hat das Seitengebäude d.s.

auf der Inselstraße Nr. 14 gelegenen Grundstückes vollständig zerstört. Es befand sich darin die Pianofortefabrik der Herren Wankel & Lemmer. Wenn auch durch die Rettungscampagne, welche durch ihr rasches Erscheinen auf der Feuerstätte so wie durch die bei ihren Arbeiten herrschende große Ordnung sich von Neuem bewährt hat, so Manches gerettet wurde, so ist doch auch viel werthvolles Material ein Raub der Flammen geworden. Die Entstehungsurſache hat sich, so viel bis jetzt bekannt, noch nicht ermitteln lassen. — Der Handlungscommis G., welcher in einem neben der Feuerstätte gelegenen Garten über die Planke hatte steigen wollen, kam hierbei zum Fallen und erlitt einen Beinbruch. — Gestern Abend 7 Uhr wurde in dem hinter dem wilden Rosenthale fließenden Elsterflusse der Leichnam des seit mehreren Tagen vermißten Stud. theol. Wagner aufgefunden. Die bis jetzt ermittelten Umstände sprechen dafür, daß W. nicht etwa freiwillig den Tod gesucht hat, sondern in Folge eines Unglücksfalles um das Leben gekommen ist.

Die Zahl der während der letzten Pfingstfeiertage ausgegebenen Extrabillets hat sich auf

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn auf	4370,
= sächsisch-bayerischen	= 2100,
= thüringer	= 725,
und = Berliner	= 615

belaufen.

Verschiedenes.

Dresden zu Pfingsten. Auch dieses Jahr haben uns zu den Pfingstfeiertagen die Eisenbahnen und Dampfschiffe viele Tausende gern gefehene Gäste zugeführt. Am lebhaftesten war der Verkehr auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Bahn, wo in der Zeit von Sonnabend Nachmittag bis Sonntag Mittag außer den gewöhnlichen Zügen nicht weniger als 7 Extrazüge (nämlich 2 von Berlin und 5 von Leipzig und Chemnitz) angekommen und 4 abgegangen sind! Wie umsichtig und praktisch die hierzu nöthigen Vorkehrungen von Seiten der Direction der gedachten Bahn getroffen waren, geht aus der Thatsache hervor, daß von den durch sie am ersten Feiertage von Leipzig zu befördernden 3 Extrazügen der erste (welcher den Haupttrupp der Leipziger brachte, um 5 Uhr früh in Leipzig abgegangen war und nur in Wurzen und Riesa zur Wassereinnahme angehalten hatte) schon wenige Minuten nach 8 Uhr, der zweite (mit dem Reste der Leipziger und den Passagieren der Zwischenstationen bis Riesa) um 9 Uhr und der dritte (mit den Chemnitzern und den Passagieren der Stationen von Riesa her) gegen 10 Uhr in Dresden anlangte. Die Zahl der auf der Leipziger Bahn mit den Extrazügen aus Berlin eingetroffenen Personen wird auf etwa 1200, die der Extrazüge aus Leipzig und Chemnitz auf circa 3000, die der nach Leipzig und Chemnitz abgegangenen auf 1800 geschätzt. Auch auf der sächsisch-schlesischen und der sächsisch-böhmischen Staatsbahn, die beide die Gültigkeit der Tagesbillets in sehr dankenswerther Weise verlängert haben, so wie auf der Albertsbahn fand ein entsprechender Verkehr statt, und wenn man dazu berücksichtigt, daß durch die Dampfschiffahrt während der beiden Feiertage von Dresden circa 8000 Menschen stromaufwärts und 5000 stromabwärts, so wie 12,000 wiederum nach Dresden befördert worden sind, so wird man sich ungefähr ein Bild von dem hier herrschenden „Pfingstverkehr“ selbst entwerfen können. Leider war die Witterung nicht günstig.

(Dresd. J.)

„Die Lage der Christen in den türkischen Provinzen ist nachgerade unerträglich geworden“: hat Fürst Gortschakow, gestützt auf ein Duzend schauerhafter Räubergeschichten, jüngst den Großmächten auseinandergesetzt. Von der Lage der Tataren in der Krim hat er kein Wort gesagt. Der Wiener Correspondent des Courrier du Dimanche erzählt, um Rußlands große Menschenfreundlichkeit ins richtige Licht zu setzen, Folgendes: Im October vorigen Jahres that die russische Regierung den Tataren des Landstrichs zwischen Kuban und Don kund und zu wissen, daß sie binnen kürzester Frist 25 Rubel pro Kopf zu erlegen hätten. Geld hatten die Unglücklichen nicht, aber Vieh. Sie hätten das Vieh verkaufen können, aber wer würde es ihnen abgekauft haben? So blieb ihnen nur die Wahl, geknütet zu werden, oder nach der Türkei auszuwandern. Sie wählten das Letztere, baten die türkische Regierung um Schiffe und gingen so ans Gestade des schwarzen Meeres. Aber es war Winter und die Schifffahrt gefährlich geworden. Die Fahrzeuge, welche sich durch Sturm und Wetter wagten, um die Tataren abzuholen, reichten nicht hin; 60,000 Mann sind eingeschifft worden, und 20,000 (zwanzig Tausend) haben am eisigen Gestade des schwarzen Meeres zu Grunde gehen müssen. Rußland hat sich der Tataren um jeden Preis entledigen wollen, weil sie im Krim-Kriege zu wenig Patriotismus an den Tag gelegt haben.

K. Sächs. Staatspapiere

K. S. renten Leipz. Sächs. Pfand

Sächs. lausitzer

Schu. De. L.

K. P. Cr.-Kgl. do. do. K. do. do.

Kro. Zo. Aug. Pre. An. K. Ho. Kr. Pa. Co. d. Gr. St.

7. b. a. g. n. o. s.

Die Lage der Christen in den türkischen Provinzen ist nachgerade unerträglich geworden“: hat Fürst Gortschakow, gestützt auf ein Duzend schauerhafter Räubergeschichten, jüngst den Großmächten auseinandergesetzt.

Die Lage der Christen in den türkischen Provinzen ist nachgerade unerträglich geworden“: hat Fürst Gortschakow, gestützt auf ein Duzend schauerhafter Räubergeschichten, jüngst den Großmächten auseinandergesetzt.

Die Lage der Christen in den türkischen Provinzen ist nachgerade unerträglich geworden“: hat Fürst Gortschakow, gestützt auf ein Duzend schauerhafter Räubergeschichten, jüngst den Großmächten auseinandergesetzt.

Leipziger Börsen-Course am 2. Juni 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Staatspapiere etc., Eisenb.-Priorit.-Obligat., Eisenbahn-Actien, Bank- und Credit-Actien. Includes various interest rates and prices for different securities.

Table with columns: Sorten, Wechsel (Notiz v. 1. Juni.), and other financial data. Lists various types of notes and exchange rates.

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 ... t) Beträgt pr. Stück 3 1/2 ...

737. Offizielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse a) für 1 Zoll-Centner Rüben-Del ... b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide ...

Sonnabends am 2. Juni 1860. Rübdöl loco: 11 3/4 ... Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 70-74 1/2 ... Hafer, 98 S, loco: nach D. 2 1/2 ...

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 5 U. ... II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. ... III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Wernburg: Abf. Morgs. 7 U. ... IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Seitz u. Gera: Abf. Morgs. 5 U. ...

Verkaufungen: Hbf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 8 U. 15 R., Wrg. 10 U. 47 R., Rdm. 1 U. 40 R., Abds. 7 U. 5 R. (bis Erfurt) und Nichts. 10 U. 35 R. Hbf. Wrgs. 4 U. 10 R., Wrgs. 8 U. 8 R., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 R., Rdm. 4 U. 2 R., Abds. 6 U. 2 R. und Nichts. 10 U. 30 R.

V. Kauf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Hbf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 R., Ritt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 R. Hbf. Wrgs. 8 U. 5 R., Rdm. 12 U. 25 R., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 R. und Abds. 9 U. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg: Hbf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 R., Ritt. 12 U. u. Rdm. 3 U. 10 R. Hbf. Rdm. 12 U. 25 R., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 R. u. Abds. 9 U. 55 R. — C. Nach Hof: Hbf. Wrgs. 5 U., Wrgs. 7 U. 30 R., Ritt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 R. u. Abds. 6 U. 30 R. Hbf. Wrgs. 8 U. 5 R., Rdm. 12 U. 25 R., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 R. und Abds. 9 U. 55 R.

Stadttheater. 21. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang in 2 Acten von Friedrich Kaiser. Musik von A. Müller.

Personen:

Präsident von Klinger	Herr Linden.
Herr von Hochfeld, Großhändler	Herr Stürmer.
Eulalie, seine Frau	Frau Gide.
Clotilde, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Herr Desfort.
Apollonia, seine Frau	
Regina, seine Tochter	Fräul. S. Reishauer.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Saalbach.
Robert sein Sohn	Herr Flüggen.
Herr von Hüpper	
Herr von Blatt, Börsen-Sensal	Herr Kühns.
Haller, Hochfelds Cassirer	Herr Gitt.
Faußin, Bediente bei Hochfeld	Herr Lüd.
Jacob, Bediente bei Hochfeld	Herr Brühl.
Ein Capellmeister	Herr Treptau.
Gäste. Musikanten.	

Marktfenderinnen-Salopp,

getragen von den Damen des Corps de Ballet.

Caardas, ungarischer Nationaltanz,

ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph u. Hrn. Balletmeister Herbin.

Seimann Levi auf der Alm.

Komische Alpenscene mit Gesang in 1 Act.

Seimann Levi, Handelsjude

Margarettl, Almerin

Frau Bachmann.

Apollonia — Fräul. Margot Karg, vom herzogl. Hoftheater zu Weiningen.

Herr von Hüpper und Seimann Levi — Herr von Fiellip, vom k. k. Theater an der Wien zu Wien, als Gäste.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Montag: Erste Gastvorstellung des Fräul. Janauschel vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. Graf Esfer. * * Königin Elisabeth — Fräul. Janauschel. Die Direction des Stadttheaters.

Wesentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathhofschulgebäude) 11—12 U. Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Notarielle Grundstücksversteigerung.

Veränderungshalber soll das in Connewitz an der Köpfiger Straße gelegene, neuerbaute, herrschaftlich eingerichtete Wohnhaus mit großem Seitengebäude und Garten, Nr. 133 des Brand-Katasters, ingleichen ein daneben gelegener Bauplatz

Montag den 4. Juni d. Js.

Vormittags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstücke an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, notariell versteigert werden. Die näheren Bedingungen sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Leipzig, am 4. Mai 1860.

Advocat Eduard Fischer, requirirter Notar, Nicolaisstraße Nr. 5.

Verkauf eines Gebäudes auf den Abbruch und Auction.

Die der Leipziger Steinplattenfabrik zugehörigen, zu 6725 von der Brandversicherungscommission abgeschätzten Gebäude (Eisenbahnstrasse Nr. 6 & 7) und die in denselben vorhandenen Mobilien, Geräthschaften, Werkzeuge (namentlich für Schlosser) und Utensilien sollen und zwar die Gebäude auf dem Abbruch

Montag den 4. Juni a. c. von Vorm. 1/2 9 Uhr und Nachm. 3 Uhr ab

an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Versteigerung der Gebäude auf den Abbruch, für welche die Bedingungen bei mir (Brühl 65 Schwabes Hof) zur Einsicht bereit liegen, erfolgt obgedachten Tages punkt 11 Uhr. Leipzig, am 22. Mai 1860.

Dr. Roux.

AUCTION

im weißen Adler Montag den 4. Juni und folgende Tage; enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Uhren, Werkzeuge, Bücher, Bilder, Cigarren, Rum, Essenz, Seife ic. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Auction in Halle a. S. Mittwoch den 6. Juni Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage versteigere ich einen Theil des Nachlasses des Herrn Stabs- und Bataillons-Arzt Hoopstein, gr. Ulrichsstraße Nr. 18. Gut erhaltenes Mobiliar, f. Porzellanfiguren, eine Partie sehr gute ungebrauchte Federbetten, Kupferstiche, chirurgische Instrumente u. dgl. m.

J. H. Brandt,

Auctions-Commissar und ger. Taxator.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor der Chirurgie zu Leipzig, (unter Mitwirkung der Herren Prof. Ritterich, Streubel, Dr. Schmidt, Berger, Coccius und Hennig, sämmtlich in Leipzig) Lehre von den blutigen Operationen am menschlichen Körper. In Abbildungen mit erläuterndem Texte. Zum Gebrauche für Studierende und ausübende Wundärzte. Die Abbildungen sind nach der Natur und auf Stein gezeichnet von C. Schmiedel. 1. bis 40. Lieferung. 4. geh. Preis à Lieferung 15 Ngr.

Interessante Literatur-Erscheinung!

So eben erschien:

„Sachsens und Dresdens Unglück im 18. Jahrhundert“ u. s. w. Von Paul Herrmann, Schuldirektor. Preis 5 Rthl. und mit color. Abbildungen 10 Rthl.

Diese mit lithographischen Illustrationen und einer Vorrede ausgestattete Schrift ist die erste Monographie, welche seit den Schreckenstagen Dresdens vom 13. bis 29. Juli 1760 den Einfluss der schlesischen Kriege auf Sachsen in cultur-historischer, national-ökonomischer und politischer Hinsicht mit freimüthiger Offenheit beleuchtet, soweit dies auf dem eng bemessenen Raume von 26 Octav-Seiten möglich ist. Wir sehen hier deutlich, wie selbst die Mißgriffe entarteter Regierungen neben den unheilvollen Einwirkungen vandalischer Bruderkriege die fortschreitende Menschheit nicht nur nicht aufhalten können, sondern sogar zur Förderung der allgemeinen Weltinteressen der Aufklärung, Bildung und Freiheit noch dienen müssen. Dies wird jedem Denkenden Veranlassung genug sein, den kleinen Aufwand des Kaufpreises nicht zu scheuen, zumal der Reinertrag zum Besten der Beschäftigungs-Anstalt von 100 Kindern zu Antonstadt-Dresden, Martinstraße Nr. 12, bestimmt ist. Hohen Obmannen und Freunden gedachter Anstalt wird in den nächsten Tagen 1 Exemplar von diesem Werkchen zur geneigten Berücksichtigung eingehändigt werden.

Sprach-Unterricht

im Englischen und Französischen wird sowohl Geübten als Anfängern ertheilt von Seiten einer Dame, welche lange Zeit in England sich aufhielt. Näheres zu erfragen Salomonstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der Stenographie erhalten Kinder und Erwachsene, Anfänger und Geübtere Salzgäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Gegen mäßiges Honorar ertheilt Unterricht in englischer Sprache, so wie auch im Clavier-Unterricht ein als Lehrer gut empfohlener Engländer. — Näheres bei Herrn Otto Klemm, Unterstaatsstraße.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Actien-Capital zwanzig Millionen Gulden, wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.
Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigsten Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande. Auch schließt sie Lebens- und Transportversicherungen aller Art, durch:

Julius Kiessling,
Dresdner Straße Nr. 57,
Spezial-Agent.

Schöberg Weber & Co.,
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage,
General-Agenten f. d. Kgr. Sachsen.

Die k. k. priv. Assicurazioni Generali in Triest

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf
Mobilien, Waaren, Vorräthe etc.

zu billigen festen Prämien durch
die General-Agentschaft in Leipzig.
Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien

übernimmt Versicherungen auf **Mobiliar** etc. gegen Feuerfahnen und Blitzschlag zu billigen festen Prämien und erteilt Anträge so wie Auskunft durch die

General-Agentschaft

Carl Golditz jun.,
Universitätsstraße Nr. 20/21.

Special-Agentschaft

Ed. Thiel,
Neumarkt Nr. 24.

Colonia, Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste billige Prämien die Versicherung von **Mobiliar** und **Waarenlagern** aller Art. Versicherungen werden geschlossen durch

Julius Meissner,
General-Bevollmächtigter der Colonia,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerthür.

Englisch sprechen, schreiben und lesen

lehrt in 3 Monaten

Sprachlehrer **Eger,** Markt 9, 4. Etage, zu sprechen Mittag von 12—4 Uhr.

Das Institut für höhere und populäre Kalligraphie von **Carl Händel,** Weststraße Nr. 68,

führt fort den Herren Kaufleuten, so wie denen, welche eine schlechte Hand schreiben, oder deren Hand nicht ausgebildet ist, oder welche noch gar keinen Unterricht genossen haben, Kurse zu 20 Lektionen unter Verbürgung einer schönen, eleganten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu erteilen, nach Belieben aber auch Kurse in 8 und 13 Lehrstunden.

Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern verbindet damit auch Comptoirschrift nebst Signiren, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstwerke.

Leistungen von bisherigen Schülern liegen stets zur Ansicht bereit bei ergebenem **Karl Händel,** Kalligraph.

Tanzunterricht

erteilt zu jeder Tageszeit in allen Modetänzen **Louis Werner,** Tanzlehrer.
Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Weststraße Nr. 25, so wie Abends im Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

Tanzunterricht.

Weitere Anmeldungen zu meinem Sommer-Cursus erbitte mir umgehend Reichstraße Nr. 11, täglich 12—3 Uhr. **H. Reeh.**

Quadrille à la cour.

Für obigen Tanz kann ich wieder einige Schüler sofort placieren Reichstraße Nr. 11. **Hermann Reeh.**

Localveränderung.

Das Gold- und Silberwaaren-Lager von **August Werner** befindet sich Brühl, vis à vis der Gaisstraße.
NB. Auch werden dasselbst Reparaturen schnell gefertigt.

Jedern zum Schließen à Pfund 55 S. übernimmt die Expedition im Armenhause am Laubchenwege.

Neu bles werden billig aufpolirt, reparirt u. lackirt. Adr. bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarrengeschäft niederzulegen.

Photographischer Salon

von **Gustav Pötsch,** früher in Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26 nahe am Schützenhause.

Zimmer werden gut gemalt, so wie Fenster, Thüren und Fußböden gestrichen und lackirt.
Bestellungen bittet man im Gewölbe des Herrn J. G. Apisch, Petersstraße Nr. 28 abzugeben.

Wolken zur Cur

wird von heute ab jeden Tag früh auf Bestellung ins Haus geliefert und kann bei Herrn **Salär** im Rosenthale bestellt werden.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von **Eduard Bruns** sen. ist jetzt bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Die Königlich Sächsische Landes-Lotterie

gegenwärtig die 58.

Ziehungen:	I. Classe 25. Juni.	II. Classe 23. Juli.	III. Classe 13. August.	IV. Classe 3. Septbr.	V. Classe 24. Septbr. bis 9. Octbr.
Hauptgewinne	10000	12000	15000	20000	150000 50000
Thaler	5000	6000	8000	10000	100000 40000
	3000	3000	4000	5000	80000 30000

Loose hierzu:

Original-Voll-Loose gültig für alle fünf vorbemerkte Ziehungen: Ganze à 51 Thlr.; Halbe à 25½ Thlr.; Viertel à 12¾ Thlr.; Achtel à 6 Thlr. 12½ Ngr.

Classen-Loose gültig nur für die Ziehung I. Classe am 25. Juni: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.; Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr.; Viertel à 2 Thlr. 16½ Ngr.; Achtel à 1 Thlr. 8½ Ngr.

sind gegen die vorbemerkten Beträge von dem Unterzeichneten zu beziehen und hält sich derselbe unter Zusicherung alles dessen, wie es hierbei etwa gern beliebt wird, bestens empfohlen.

Im Gewinnfalle eines Voll-Looses in einer der ersten 4 Ziehungen werden auf die späteren, bei denen es dann ausgeschlossen bleibt, 10 Thlr. per ¼ Loos und per Ziehung ohne jeden Abzug bei Erhebung des Gewinn-Betrages gleichzeitig wieder zurück vergütet.

Im Nichtgewinnfalle eines Classen-Looses ist solches alsdann von Ziehung zu Ziehung zur Wahrung der Anrechte an die nächstfolgenden Ziehungen mit dem gleichen Betrage, wie vorstehend bei Classen-Loosen angegeben zu erneuern.

August Kind, Hôtel de Saxe.

N. S. Noch sei erwähnt, dass in meine concessionirte Collection folgende Hauptgewinne gefallen sind:

bis Ende 1859: { 1 2 4 1 4 8 20 Mal
150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 10,000, 5000 Thlr.
seit 1. Januar 1860: 150,000, 15,000, und 8000 Thlr. à 1 Mal, 5000 Thlr. 2 Mal.

Während des Neubaus

meines Geschäftslocals befindet sich mein Verkauf am Ausgange der Grimma'schen Straße neben dem Brunnen vor den Herren Rivinus & Heinichen.

Heinrich Fischer, Radler.

28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel, [28
große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich jetzt in meinem neu, elegant und comfortable eingerichteten

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

einen

Amerikanischen Kopfwasch-Apparat mit Champingwater,

Waschung nach Mr. John Steensfeld in Washington,

aufgestellt habe. Indem ich Solchen als etwas Neues empfehle, versichere ich, daß, nach dem Haarschneiden angewendet, obige Waschung das sicherste Mittel zur Vertreibung der lästigen Schinnen ist, wie überhaupt der Haarboden durch kein anderes Mittel in solcher Weise gekräftigt wird.

Bruno Schultze, Herren- und Damenfriseur,
18. Petersstraße 18, drei Könige.

Die Salons geöffnet von Morgens 6½ bis 8 Uhr Abends.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauers Heil-Wundpflaster à Schachtel 2 $\frac{1}{2}$,
Lentners Hühneraugenpflaster 1 Stück 1 $\frac{1}{2}$,
1 Dgd. 10 $\frac{1}{2}$. **Salomonis-Apotheke.**

Salzunger Mutterlaugensalz

empfehlen für hiesigen Platz zum alleinigen Verkauf und empfehlen dasselbe seiner ausgezeichneten Wirkung und Billigkeit wegen hierdurch auf das Angelegentlichste

Gebrüder Spillner,
Windmühlenstr. 30.

Universal-Banzen-Tinctur

von unfehlbarer Wirkung bei
Julius Hübner, Gerberstraße 67.

Commodité-Stühle,

welche jeden andern gewöhnlichen Stuhl vollkommen ersetzen und wegen ihrer praktischen Einrichtung und Billigkeit jeder Haus-haltung zu empfehlen sind, hält von 3½ $\frac{1}{2}$ an vorräthig

C. Lehmann, Tapez., Petersstr. 40.

F. W. Schmidt & Co.

empfehlen eine Partie Sommerstoffe neuester Mode,
¼ engl. Barege, guter Qualität, in allen Farben, Elle 3-5 $\frac{1}{2}$,
¼ Jacconet u. Mouffelinette, reizende Muster, Elle 3-5 $\frac{1}{2}$,
¼ Rattune, echtfarbig, hell und dunkel, Elle 3-4½ $\frac{1}{2}$,
¼ u. ½ halbwollene diverse Kleiderstoffe, Elle 3½-10 $\frac{1}{2}$,
so wie

Steppdecken, groß u. klein, Mäntelchen, Mantillen, Kinderanzüge, Crinoline, Moiré- und Hofhaarröcke,

ferner
Damen- und Herrenwäsche in großer Auswahl und anerkannt solider Waare zu außerordentlich billigem Preis.

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5.

Damentaschen in allen Größen, Damenkober, elegante Brief-taschen, Notizbücher, Schreibmappen und Cigarren-Etui's.

Glacehandschuhe, Cravatten, ff. Parfüms sind immer zu haben. **Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage.**

Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Drabt-Fliegen-Stürzen, Verkauf einer Villa

ovale und runde in allen Größen, Salat-Schwenker u. Eierheber, so wie

Holl-Tischdecken,

viereckige, ovale und runde in allen beliebigen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Sainstraße Nr. 8.

Echte Panama-Hüte

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen das Stück von 1 1/2 fl an bis zu den Feinsten

Clemens Jäckel,

Markt und Sainstraße Nr. 8.

Sehr billiger

Verkauf von Sommerstoffen.

Auf meinem Lager befindet sich noch eine große Auswahl von Sommerstoffen in vorjährigen Mustern, die aber von den diesjährigen so wenig abweichen, daß sie kaum zu unterscheiden sind und die ich, um endlich damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen abgebe.

Es ist dies mein noch vorräthiges Lager von:

3/4 breite **Jaconets** u. **Sommermousseline**, wovon ich die Elle zu 3 fl , 4 fl und 5 fl verkaufe, englische glatte und gestreifte **Doppelbarège**, die Elle zu 3 fl , 4 fl und 5 fl ,

bedruckte **Sateens** und **Piqués** zu Kinderkleidern, die Elle 6 fl , 7 1/2 fl und 8 fl ,

Sommer-Hosenstoffe in Dress und andern festen Waschstoffen, die Elle 5 fl , 6 fl , 7 1/2 fl und 10 fl .

Sommer-Rockstoffe von hell und dunkler leichter Wolle,

Sommer-Westenstoffe die Weste zu 10 fl , 15 fl , 20 fl und 25 fl ,

Sommer-Cravatten für Herren zu 2 1/2 fl , 4 fl , 5 fl und 7 1/2 fl ,

Sommer-Umschlagetücher zu 1 fl 15 fl , 2 fl und 2 fl 15 fl .

Alles in hübschen kleinen Mustern und garantire ich für Richtigkeit der Farben.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

— A V I S. —

Dieser Tage erhielten Unterzeichnete wieder die so gesuchten und schnell vergriffenen

engl. **Barège** à Elle 4 1/2 und 4 fl ,

do. II. à = 3 1/2 = 3 =

in großer Auswahl und vorzüglich schönen neuen Mustern, desgl.

Poll de chèvre à Elle 3 1/2 u. 3 fl ,

do. (etwas leichter) à = 2 1/2 fl .

Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Str., vis à vis d. Post.

NB. Nester in Barège von 3—15 Ellen zu Kinder-Kleidern passend, in ganz guter Qualität und sehr hübschen Mustern, verkaufen wir, um damit zu räumen, die Elle à 2 bis 2 1/2 fl .

Sämmtliche **Saison-Hüte** in **Crepp**, **Tasfet**, **Stroh** mit und ohne Garnitur werden billig ausverkauft, **Pariser Hüchen**, **Cotifüren** und **Sauben** sind stets vorräthig
Petersstraße Nr. 35 im Puzgeschäft.

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den Verkauf meines **Champagners** für Leipzig und Umgegend dem Herrn

A. Marquart in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7,

übertragen habe und denselben in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen von 30 und 35 Ngr. pr. Flasche im Ganzen und Einzelnen abzugeben.

Neufriedstein in der Niederlösnitz bei Dresden, den 1. Juni 1860.

Eduard Plaht.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich zu Aufträgen bestens empfohlen und erlaube mir noch besonders auf den so beliebten

moussirenden Mai-Wein à 35 Ngr. pro Flasche

als etwas Vorzügliches aufmerksam zu machen.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

in gesunder und schönster Lage, nahe über Dresden, an der Elbe, vor 2 Jahren erbaut, mit 9 Piecen, Glas- und einem Garten-salon, so wie prächtiger Aussicht, für 2 kleinere oder 1 größere Familie passend; selbige soll Verhältnisse halber um den billigen Preis von 4500 fl verkauft werden. Näheres Sonntag und Montag den 3. und 4. dss. im Hotel de Baviere, Petersstraße hier, während der Besizer der Villa so lange daselbst anwesend, auch die Zeichnung darüber zur Einsicht zu nehmen ist, zunächst gütigst an den Portier zu wenden.

Vortheilhafter Kauf

für Freunde des Garten- und Landlebens.

Ein erst vor drei Jahren erbautes Landhaus, in Mitten eines lieblichen, zweckmäßig angelegten Gartens gelegen (bei gewünschter Vergrößerung der Gebäude noch Bauplatz vorhanden), in nächster Nähe Leipzigs, welcher außer viel edlen Sorten Wein alle beliebten Obstarten, Gesträuche, Gartenhäuser, Lauben, Schaukel, Turn-apparat und viele andere erwünschte Unterhaltungen bietet, ist Veränderung halber sofort sehr billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Es würde sich dieses städtisch angelegte Landhaus seiner freundlichen, gesunden und freien Lage wegen dazu vorzüglich auch für Familien eignen, welche es Gesundheit halber bloß als Sommerwohnung benutzen wollen.

Preis 4600 fl mit 800—1000 fl Anzahlung.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adr. unter L. M. # 40. in der Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf sofort alles Nähere mitgetheilt wird.

Ein Wohnhaus mit acht Familienlogis ist zu verkaufen
Neuschönefeld Nr. 176.

Baupläze

am Täubchenwege bei der Feldgasse. Näheres Reudnitz, Feldgasse Nr. 238.

Zu verkaufen ist Wegzugshalber eine sehr nobel eingerichtete **Conditorei** mit guter Kundschaft unter sehr annehmbaren Bedingungen. Auskunft Leipzig, Neulirchhof 14 parterre.

In einer lebhaften Stadt Sachsens ist Veränderung halber ein flottet Friseur-Geschäft zu verkaufen. Anfragen direct von Reflectanten (ohne Unterhändler) erbittet man unter B. # 40 poste restante franco Leipzig.

Zu verkaufen sind 2 Herrenschreibtische (von Nußbaum und Mahagoni), 1 schöner Schreibsecretair (Mahagoni) und 4 Stück Gartenstühle Centralstraße Nr. 9 parterre.

Ein großer Fenstertritt ist billig zu verkaufen.

Emil Kellner jun., Neumarkt Nr. 7.

Pferde-Verkauf.



Ein Schwarzfuchs, 9 Jahre alt und fehlerfrei, gut geritten, auch frommer Einspanner, steht mit Sattelzeug zum Verkauf bei Herrn **Samborg.**

Junge Affenpinscher, echte Race, sind zu verkaufen in Lindenau Nr. 1.

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6 1/2 fl , 7 1/2 fl , mit Cuba 8 fl (Auswurf 5 fl), **la Perla** 25 St. 10 fl , **Hav. Empr.** 25 St. 12 fl , **El Globo** 25 St. 15 fl , **Manilla** u. **Trabucos** 25 St. 10—15 fl empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Str. 57.

Gute abgelagerte Cigarren

empfehlen **C. H. Lucius,** Kleine Fleischergasse 15.

Feinste Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, worunter besonders Nr. 9 à 3 \mathcal{L} , Nr. 10 à 4 \mathcal{L} , Nr. 6 à 5 \mathcal{L} zu berücksichtigen sind, empfiehlt

G. H. Pfordte,

Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Ambalema-Cigarren,

worunter als ganz vorzüglich empfiehlt La Empresa das Stk. 5 \mathcal{L} , Dalicia das Stk. 4 \mathcal{L} , Constantia 3 \mathcal{L}

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Frankfurter Aepfelwein Flasche 4 Ngr.,

Wairant von frischem Waldmeister, 1857er Weißwein Flasche 6 \mathcal{N} , Rothwein 7 1/2 \mathcal{N} empfiehlt C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.

Wairant von frischem Waldmeister

pr. Flasche 6 und 7 1/2 \mathcal{N} , aufs Dbd. 13 Flaschen, Bischof von grünen Orangen in hinlänglich bekannter Güte pr. Flasche 6, 7 1/2 und 10 \mathcal{N} , Himbeer-Limonaden-Syrup, dickflüssig und stark von Aroma, pr. Flasche 20 \mathcal{N} , à Eimer 40 \mathcal{N} empfiehlt Franz Volgt, Dresdner Straße Nr. 55.

Ullersdorfer Sahnkäse

erhielt wieder frisch, sehr fett, in großen Steinen à Stück 5 \mathcal{N} empfiehlt Carl Schaaf, Universitätsstraße.

1857er Forster Traminer à Fl. 10 Ngr.,**1857er Neckarwein à Fl. 10 Ngr.,****Veredelte sächsische Weine**à Fl. 6—8 und 9 \mathcal{N} empfiehlt bestens

Carl Schaaf.

Feinste Matjes-Häringe,

frisch angekommen, empfiehlt in Schocken und einzeln billigt

G. H. Pfordte,

Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Neue Matjes-Häringe à Stk. 12 Pf.,

vorzüglich schön, empfiehlt Julius Kiebling, Dresd. Str. 57.

Große Häringe Stück 5 Pf.

empfehlen C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.

Neue Matjes-Häringeà Stück 12 \mathcal{L} empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Matjes-Häringe

empfehlen in Schocken und im Einzelnen

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

100 Kannen gute Milch

die Kanne 8 Pfennige sind täglich noch abzulassen in Raschwitz.

In Leipzigs Nähe wird ein gutgebautes Hausgrundstück mit 1400 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen Neuschönfeld 176.

Rosener Boll-Actien à 100 Thlr. werden zu kaufen gesucht. Offerten bitte „Hofrath Lange“ Leipzig poste restante franco zu machen.

R. Fries,**jetzt Reichstraße 31, 1. Etage,**

empfehlen sich einem achtbaren Publicum im Einkauf gut gehaltener Kleider und jeder Art werthvoller Sachen bestens.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt gebrauchte Meubles in allen Arten, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Goldsachen u. s. w. Adressen bittet man Brühl 69 im Gewölbe quer vor der Reichstr. niederzulegen.

Eine Drehbank mit Support wird zu kaufen gesucht. Adr. mit A. C. bezeichnet beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird gegen Antiquariatspreis eine Bibliothek, welche außer den besseren belletristischen Sachen noch populäre Werke über Naturgeschichte, Chemie, Baukunde, Geschichte, Reisebeschreibungen u. enthält. — Ritter- und Räuberromane sind ausgeschlossen.

Gefällige Offerten mit Katalogen bittet man baldigst in der Expedition d. Bl. unter R. M. zu hinterlegen.

Einkauf von Uhren,

Goldsachen, Münzen, Tressen, Antiken, Diamanten u. werthvollen Sachen überhaupt zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich neue sowohl als auch gebrauchte Goldsachen, so wie goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren

unter Garantie zu ganz billigen Preisen.

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krasis Hof vis à vis.

Dieselbst werden auch Uhrmacher billig aufgesetzt, geringe feine und ff. Patent-Uhren.

8—12 Hobelbänke, neu oder gebraucht, suchen zu kaufen**Wanckel & Temmler, Inselstr. 14.**

Ein Schrank, an den geraden Seiten höchstens 1 Elle 8 Zoll breit, wird gesucht äußere Frankfurter Straße 45, 1 Tr.

3500—4000 \mathcal{N} werden sofort gegen mündelmäßige Landhypothek zu erborgen gesucht durch Adv. von Zahn II., Burgstr. 1.

Musikzuleihen

sind zu Johannis d. J. 1000 \mathcal{N} gegen gute Hypothek. Zu erfragen oberer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Xylographen = Gesuch.

Einige Xylographen, welche im modernen Landschaft- u. Figuren-Fache Tüchtiges leisten, werden für Stuttgart gesucht, und wollen sich hierauf Reflectirende gef. franco unter Chiffre A. F. an die Expedition des allg. deutschen Telegraphen in Stuttgart wenden.

Stenograph = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher geläufig stenographirt und eine gute Geschäftshand schreibt, auch befähigt ist Expeditions-Arbeiten zu übernehmen, kann dauernde Anstellung in unserm Geschäft finden.

Breitkopf & Härtel.

Ein Mechaniker und zwei Schlosser werden nach auswärts gesucht. Näheres Thomaskäse Nr. 1, 2 Tr., von 10—11 Uhr.

Zwei Tischlergesellen finden Arbeit bei C. Lorenz, alter Amtshof Nr. 2.

Gesuch. Ein Vergoldergehülfe bei J. Holzhausen an der Pleiße Nr. 7.

Gesucht wird ein tüchtiger Markthelfer, der bereits im Manufacturwaarenfach gearbeitet hat und gute Zeugnisse beibringen kann. Adressen mit H. Z. 300 werden poste Leipzig erbeten.

Ein Kutscher mit guten Attesten und sicherer Fahrer findet zum 1. Juni a. e. einen sehr guten Dienst. Zu melden bei dem Agat C. A. Fuchs in Würzen.

Zuschläger und Staddreher

finden dauernde Beschäftigung bei Koch & Co., Biesenstr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Zimmerkellner im Hotel zum Palmbaum.

Gesucht wird ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Näheres Neudnis, 3 Lilien.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche in der Oberschenke zu Eutritsch.

Hierzu eine Beilage.

Ein
weisen
franco
Hotel
Ein
bienter
straße
Ja
14—
(C
für d
erthei

wer
G
in
E
verst
Dür
F
trete
verf
Arb
sonst
Kau
mä
C
bei

der
zu
zu
ar
zu
ur
G
un
su
A

n
c
a
n
c
i

n
c
a
n
c
i

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 133.]

3. Juni 1860.

Ein gewandter zuverlässiger Kellner, welcher gute Atteste aufweisen kann, findet sofort ein festes Unterkommen. Offerten werden franco entgegengenommen unter der Chiffre K. L. # 1 in dem Hotel zu den drei Königen in Werdau bis zum 7. Juni.

Ein tüchtiger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Bedienter wird zu Johannis gesucht durch das Comptoir H. Märkerstraße Nr. 9 in Halle.

Ich suche einen freundlichen und willigen Laufburschen von 14—16 Jahren. Robert Hänsel, Gerberstraße Nr. 10.

(Offene Stelle). Eine Gouvernante zum Unterrichte für drei kleine Mädchen wird zu engagiren gewünscht. Näheres ertheilt A. Kühne, H. Klosterstraße 3, Magdeburg.

Blumenarbeiterinnen

werden gesucht Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen in der Fabrik Klostergasse Nr. 2, 2. St.

Eine Wamsfell, welche das Wolkenwesen und die feinste Küche versteht, wird zum 1. Juli auf das Rittergut Gobbula (Station Dürrenberg) gesucht. Nur persönl. Vorstellung wird berücksichtigt.

Für eine Witwe, die auf dem Lande lebt, wird plötzlich eingetretener Verhältnisse wegen von dato an eine mit guten Zeugnissen versehene Person in gesetzten Jahren zu nicht schweren häuslichen Arbeiten gesucht. Bei gutem Betragen würde sie nicht als Dienende, sondern als Angehörige betrachtet werden. Näheres bei Herrn Kaufmann Obermann in der gr. Windmühlenstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage rechts.

Gesucht wird sofort eine gute Amme, wo möglich vom Lande, bei der Hebamme Berg, Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

3ehn Thaler

demjenigen, welcher einem jungen, militärfreien Commis zu seiner weitem Ausbildung eine entsprechende Stelle sicher zuweist. Derselbe ist Materialist, mit den Comptoirarbeiten vertraut und stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. 25 abzugeben.

Ein junger Kaufmann mit empfehlenden Zeugnissen sucht eine Correspondentenstelle. Gef. Adr. M. M. 4. poste rest. Leipzig.

Ein junger Commis, welcher in einem hiesigen Engros- und Detail-Geschäft thätig war, sich gute Zeugnisse erworben, sucht baldigst eine Stelle, gleichviel in welcher Branche, die Ansprüche sind sehr bescheidener Art.

Adressen beliebe man unter B. A. P. # 10 1/2 poste restante Leipzig abzugeben.

Ein geübter Expedient,

welcher im juristischen, kaufmännischen und Rechnungsfach acht Jahre beschäftigt gewesen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten sub E. W. S. poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch

wünscht seine freie Stunden mit Rein- u. Abschriften auszufüllen. Geehrte Herren werden gebeten, ihre Adressen Burgstraße Nr. 20, im Hofe quervor 2 Treppen abzugeben.

Ein junger militärfreier, im Rechnen und Schreiben gewandter Mensch sucht vom 1. Juli a. c. eine Stelle als Expedient in einer Fabrik. Geehrte Offerten erbittet man unter der Chiffre C. S. 1 poste restante Colditz.

Ein gut erzogener Knabe von rechtlichen Aetern, vergangens Oftern der Schule entlassen, sucht ein Unterkommen als Laufbursche und Schreiber. Geehrte Rescriptanten werden gebeten, ihre werthen Adressen unter C. M. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klein abzugeben.

Geehrten Hausfrauen empfiehlt sich ein accurates Frauenzimmer zum Nähen und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. — Näheres unter der Adresse A. J. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine geschickte Schneidlerin, zugleich Putzmacherin, wünscht noch einige Tage in anständiger Familie Beschäftigung. Das Nähere Barfußmühle bei Heue.

Eine gewandte Laden-Wamsfell sucht sofort in einem Bäckertladen oder Conditorei eine Stelle durch Frau Hartmann, Comptoir H. Märkerstraße Nr. 9 in Halle.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft. Gürtige Adressen erbittet dasselbe durch die Exped. d. Bl. unter A. A. 100. oder man bemühe sich Grenzgasse 27, 1. Et., woselbst die besten Empfehlungen vorliegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten, bewandert, sucht eine Stelle zur Beihilfe der Hausfrau oder als Verkäuferin, oder als Jungemagd. Selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adressen unter N. W. 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein fleißiges, arbeitsames, ehrliches treues Mädchen, welches in der Küche als in andern weiblichen Arbeiten erfahren und von ihrer jetzigen Herrschaft wegen obiger Eigenschaften bestens empfohlen wird, sucht Dienst bei einer einzelnen anständigen Dame oder Herrn. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 6 beim Besitzer.

Ein Parterre-Local

in guter Geschäftslage wird zu miethen gesucht. Offerten sind bei Herrn Dörge im Blumenberg abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in Reudnitz von anständigen ruhigen Leuten zu Johannis ein Familienlogis von 36—50 qf. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter G. F. # 8. niederzulegen.

Gesucht

wird von ein Paar stillen Leuten sofort oder zu Michaelis ein kleines Logis in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 26 part.

Eine pünctlich zahlende Witwe ohne Kinder sucht ein kleines Logis im Preis von 20 bis 22 Thaler. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter A. K.

Es wird zum 1. Juli in der Umgegend des Schützenhauses ein gut meublirtes Zimmer mit Bett zu miethen gesucht und gebeten Offerten mit E. M. gezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Das Haus und Gartengrundstück Windmühlenstraße Nr. 14 mit Wohnungen, großem Comptoir, Fabrikräumen, Niederlagen, Schuppen, Badezimmer, großem Hof etc. ist ganz oder getheilt von Michaelis a. c. an zu dem jährlichen Miethzins von 550 qf anderweitig zu vermieten. — Näheres Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Treppe im Comptoir bei Louis Engelhardt.

Schlosser-Werkstätte.

Die Schlosserwerkstätte, welche Herr Schlossermeister Korte seither in Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 25, inne hatte, soll von Michaelis a. c. anderweitig vermietet werden. Näheres durch Dr. Kerndt.

Zu vermieten

von jetzt ab ein Hausstand mit geräumigem Keller und Niederlage, für Grünwaarenhändler passend, im Salzgäßchen Nr. 1. Näheres Reichstraße 51, 1. Etage.

Ein feines, neu eingerichtetes Logis mit 4 Stuben etc. in schönster Lage der Weststraße ist Hauskauf halber pr. Michaelis a. c. für den Miethzins von 210 qf anderweitig zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 14, 3. Etage links.

Gohlis Nr. 39, Hauptstraße, ist eine geräumige Familienwohnung, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, schönem Boden u. a. Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermieten ist Michaelis ein sehr freundliches Familienlogis (110 m^2) Lauchaer Straße Nr. 15, III.

Ein Logis im Preise von 65 m ist zu Johannis zu vermieten Carolinenstraße Nr. 23. Näheres rechts parterre.

Ein nobles Logis (1 Treppe) mit Garten pr. Michaelis zu beziehen. Lange Straße 29 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis ein Logis mit zwei Stuben nebst allem Zubehör in Connewitz Nr. 30, vis à vis dem Gasthofe.

Zu vermieten

ist ein großes Eterzimmer nebst Schlafcabinet, welches sich sehr gut zu einem Comptoir eignet.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublierte Garçonwohnung an 1 oder 2 Herren. Zu erfragen Querstr. 27 D bei E. F. Roche.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Kammer zum 15. d. M. od. 1. n. M. Burgstr. Nr. 12, 2. Et., weißer Adler (Eing. Logenseite).

Zu vermieten ist eine fein ausmeublierte Stube an Herren, auch sind noch einige Schlafstellen offen Colonnadenstr. Nr. 27.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen oder zwei ledige Herren und sogleich zu beziehen Ritterstraße Nr. 10, eine Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Zimmer nebst Alkoven, Aussicht nach dem Park, an einen einzelnen Herrn oberer Part Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren mit separatem Eingang Nicolaistr. 31, im Hofe quervor 1 Treppe.

Billig zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, sogleich oder später, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Eine freundl. Stube nebst Kammer ohne Meubles, Preis 24 m , ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstr. 46 bei Hrn. Richter.

Ein oder zwei anständige Herren finden ein freundliches Logis Frankfurter Straße Nr. 68, 1. Etage.

Eine sehr freundliche meublierte Stube, Aussicht auf den Marienplatz und Milchinsel, ist zum 1. Juli zu vermieten Marienstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zwei meublierte Stuben mit Schlafstuben sind zum 1. Juli zusammen oder getheilt zu vermieten, so wie auch eine Stube ohne Meubel und ein Arbeitslocal part., passend für Stückmeister, bei **Carl Schölzel**, Tischlerstr., Alexanderstraße 11.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten in Neuschönefeld. — Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 28 bei Madame Voigt.

Im Haugl'schen Hause am Augustusplatz ist in der vierten Etage ein Zimmer mit Schlafstube jetzt oder später zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube (und Hauschlüssel) ist billig an einen oder zwei Herren zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein schönes Zimmer

ist Petersstraße Nr. 24, 2 Treppen zu vermieten.

Eine freundliche Stube, gut meubliert, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 119 parterre.

Sogleich oder den 1. Juli ist eine meublierte Stube nebst Alkoven zu vermieten an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Ein elegantes Zimmer mit freundlichem Schlafgemach, vorn heraus, freie Aussicht nach dem Königsplatz, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 7a, 2. Et., der Speiseanstalt vis à vis.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube und Schlafstellen sind zu vermieten kl. Windmühleng. 12, Hof rechts, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle Weststraße Nr. 69 vorn heraus 4 Treppen, an der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit Eingang für sich als Schlafstelle Glockenplatz 6, 1 Treppe rechts.

Ein Stübchen ist als Schlafstelle an einen soliden Mann zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Freundliche Schlafstellen sind offen und gleich zu beziehen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind zwei bis drei Schlafstellen, auf Verlangen auch Kost, Petersstraße Nr. 8 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 112, 3 Treppen, Ecke der Seitengasse.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 19 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof eine Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren gr. Windmühlengasse Nr. 42, 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Reudnitz, Gemeindegasse 287, 2 Tr. rechts zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Petersstraße 32, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer Part.-Stube vorn heraus mit separ. Eingang und Hauschl. Münzgasse 11.

Offen ist eine Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 14 part. rechts dritte Thüre.

Offen sind mehrere Schlafstellen Serberstraße Nr. 59 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mannspersonen Glockenplatz 5, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Glockenstraße 1, 3 Treppen bei **Schmed.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen 4, Hof 3 Treppen.

Es ist noch für zwei Tage in der Woche an eine Gesellschaft ein schönes Local abzulassen.

Näheres Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Omnibusfahrt nach Wahren.

Heute zu Kleinpfinstern geht mein Omnibus (vierspännig) mit eingerichteter 1. und 2. Klasse nach Wahren. Abfahrt Waageplatz, 2 Uhr und 4 Uhr. **S. Feuer.**

Zaubertheater

in der Gossenschenke zu Entzsch.

Heute Sonntag und morgen Montag große Vorstellungen der ägyptischen Magie und Chemie, wozu ich meine verehrten Freunde und Gönner ergebenst einlade. —

Den geehrten Herrschaften, die mich durch ihren Besuch erfreuen wollen, kann ich mit Zuversicht einen genussreichen Abend versprechen. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Professor **Oeser.**

R. Heute 6 Uhr Soirée.

Leichsenring. Heute Unterrichts-Local.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.

Näheres die Programme.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.



Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: **Lebenswecker**, Walzer von Joh. Strauß (neu), **Willkommen**, Polka-Mazurka von Stenglin (neu), **Marien**, Polka von Berens (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wemck.**

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
mit starkbesetztem Orchester
unter Leitung
des Herrn Musikdirector **Menzel.**



Spiel der Fontaine
mit
vielen Veränderungen.
Illumination durch Gasflammen
in Form von
**Blumen, Sonnen, Sternen,
Pyramiden etc.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.
Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Petersschuessgraben.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Anfang 6 Uhr. Bier ff. **August Grottschel.**
NB. Morgen Montag Tanzmusik.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstraße Nr. 7,
empfehlte Speisen und Getränke in bekannter Güte
achtungsvoll verw. **Pilger.**

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute Concert und Tanzmusik
vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen und verschiedene warme Speisen, so wie echt
und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
bayerisches Bier, Maltrank, kohlensaures Wasser, Apffel-Wein
(NB. Morgen früh Speckkuchen.) **A. Denser.**

Machern. Heute den 3. Juni Concert, gegeben von dem Musikchor des Königl. preuss.
Garde-uhlansen-Regiments von Berlin. Hierzu ladet ergebenst ein
Zaspel, Gastwirth.

Gasthof zu Grossdeuben bei Gaschwitz.
Heute den 3. Juni starkbesetzte Militär-Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.
NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltepunct Gaschwitz. **R. Lägell.**

Bei Barrot in Neuschönefeld
heute den 3. Juni Tanzmusik.

Klein-Zschocher, Reichsberwieser,
ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein.
NB. Von 4 Uhr an CONCERT und Ballmusik. **Kell.**



Restauration Schönefeld.
Sonntag den 3. Juni im neuerbauten Salon
starkbesetzte Concert- und Ballmusik
vom Musikchore des Herrn E. Hausstein, wozu ich ein geehrtes
Publicum zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einlade, mit
der Versicherung, daß für gute Speisen und ff. Getränke bei
prompter Bedienung bestens gesorgt ist. **Ch. G. Müller.**
NB. Auch erlaube ich mir, meine geräumigen und freundlichen
Localitäten zu Abhaltung von Familien- und anderen dergleichen
Festlichkeiten geehrten Gesellschaften hiermit angelegentlichst zu
empfehlen. Achtungsvoll **Der Obige.**

Zweinaundorf. Heute starkbesetzte Ballmusik, wobei ich zu ff. Lager-
bier, gutem Kaffee und div. Kuchen ergebenst einlade. **J. Naack.**

Plagwitz. Heute zu Kleinpfingsten lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein. Eine Auswahl frisches Gebäck,
div. warme u. kalte Speisen, vorzügliche Biere, Maltrank ic. steht meinen werthen Gästen zu Diensten.
Heute starkbesetzte Tanzmusik. **J. G. Düngefeld.**

Feldschlößchen. Heute Sonntag früh Concert, wobei ich nicht ermangeln werde, mit einer
feinen Tasse Mokka, nebst einem feinen Frühstück und einem Glas bayerischen
Bier aufzuwarten. Um zahlreichen Zuspruch bittet freundlichst
NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanz. **Karoline verw. Schulze.**

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Eiserthalblüthen-Galopp v. Regner (neu),
Drephus-Quadrille v. Lanner (neu), Soldatenpolka v. Stenglin (neu),
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Womak.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor G. Starke.

ODION.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Leipziger Salon.

Heute Ballmusik.
Accord für Tänzer 4 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.
Anfang punct 4 Uhr. F. A. Henne.

COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr.
Entree für Tänzer 5 N., für Nichttänzer 2 1/2 N. Prager.

* Gosenthal. *

Heute zum Concert u. Tanzmusik, wobei im neu eingerichteten
Garten Doppel-Adlerschießen abgehalten wird, empfiehlt Milch,
Kaffee und Kuchen, so wie Schlachtfest, f. Gose und Lagerbier
Die Rosen stehen in vollster Pracht. C. Bartmann.

Heute grosses

Luftballon-Steigen

im Gosenthale vom Feuerwerker Secretur aus Triest.

Bergschlösschen zu Imnitz

bei Zwenkau.

Heute den 3. Juni

großes Doppel-Adlerschießen

nebst Concert und Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein Hermann Klaus.

Tills Salon in Volkmarisdorf.

Heute Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers
G. Schmidt. Anfang 4 Uhr.

Gautzsch.

Heute zu Kleinpfinstern starkbesetzte Tanzmusik, wozu
ergebenst einladet Ed. Freund.

Zöbiger.

Heute den 3. Juni zu Kleinpfinstern starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet W. Gess.
Für einen bequemen Wagen zum Nachhausefahren ist bestens
gesorgt.

Heute Tanzmusik etc.,

dazu freundlichst einladet Carl Lohnert zum alten Gasthaus
zur goldenen Aue in Gautzsch.

Restauration Sellerhausen.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl
Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bieren bestens aufwarten werde.
Ergebenst August Klöbner.
NB. Morgen Montag Schweinsknochen und Klöße.

Zum Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute zu Kleinpfinstern Concert und Ballmusik. Für
gute Speisen und vorzügliche Getränke stets Sorge tragend, sieht
recht zahlreichem Besuche ergebenst entgegen
NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen. der Restaurateur.

* * Drei Mohren. * *

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei warme und kalte Speisen, Gladen und
andern Kuchen, feine Biere, worunter Merseburger Bitterbier. Es
ladet freundlichst ein (NB. Morgen Allerlei.) F. Rudolph.

Heute Sonntag den 3. Juni Tanzmusik im Gasthose zum
Trompeter in Großschocher
vom Musikchor G. Langrock.

Thecla. Heute Tanzvergnügen.

Rob. Schilling.

Restauration Thecla.

Zu Kleinpfinstern ladet zu einem guten Löffchen Weiß-, Braun-
und Lagerbier, so wie guten Kuchen etc. ergebenst ein
Nachmittag Tanz. A. T. Apitzsch.

Brandbäckerei.

Heute Gladen, Dresdner Sieb-, Stachelbeer-,
Zuister- und verschiedene feine Kaffeekekuchen, wozu freund-
lich einladet Eduard Hentschel.

Gasthof zu Neudnitz.

Heute Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen
und Getränken, wie auch fetter Milch aufwarten werde.
Albert Weinberger, sonst Sabnemann.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Cotelettes mit Spargel u. andere Speisen, ff. Kaffee
und Kuchen und feine Biere. NB. Morgen Allerlei.
Gleichzeitig empfehle ich meine neu erbauten Colonnaden
zur gütigen Beachtung. W. Hahn.

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Zu der heutigen Extrapahrt empfehle ich eine Tasse guten Kaffee
und Kuchen, kalte Speisen und ein Glas gutes Lagerbier, wozu
ergebenst einladet Herrmann.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeekekuchen, Gladen, versch. kalten u.
warmen Speisen höflichst ein Ch. Wolff.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau,

sonst Herger,

ladet heute zu verschiedenen Speisen, Prophetenkekuchen, verschiedenen
Kaffeekekuchen ergebenst ein, ff. Biere.

Die kleine Restauration in Schönefeld neben der Kirche empfiehlt
sich zu heutigem Sonntag mit ff. Dresdner Käsekäulchen, wobei
ff. Lager-, Weiß- und Braumbier. Auch findet Scheibenschießen
mit Schlaghütchen-Gewehr statt. W. Siemann.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und
kalter Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeekekuchen,
vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Speisewirtschaft Burgstraße 6. Täglich Mittagstisch
à Port. 2 1/2 N. Morgen Klöße mit
Schweinsknochen in u. auferm Hause. Braun-, Weiß- u. Lagerbier ff.

Speiseshalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch
von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 N.

Bock-Bier

aus der Brauerei des Herrn Dettler zu Weisensefeld empfiehlt
für heute und es ladet freundlichst ein
W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.

Bockbier

nebst Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an
G. C. Martin, Plauenscher Platz Nr. 1.

Schleussig.

Da für mich und viele Andere die Feiertage verunglückt sind, so lade zu Kleinpfingsten ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Für guten Kaffee und Kuchen, verschiedene Speisen, warme und kalte Getränke nebst einem sehr guten Köpfschen Bier habe ich bestens gesorgt. **NB. Von früh 3 Uhr an Concert.** **Christian Bachmann.**

Abtnaundorf.

Heute von 4 Uhr an **Tanzmusik**, wobei ich mit div. Speisen und Getränken, gutem Kuchen, Kaffee und ff. Bieren bestens aufwarten werde. **NB. Der Zutritt im hiesigen Park ist wiederum gestattet.** **L. Höppner.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zu Kleinpfingsten **Tanzmusik**, wobei Fladen, div. Kaffeeuchen, ff. Biere. Hierzu ladet ergebenst ein **G. Söhne.**

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Heute Sonntag zu Klein-Pfingsten **Concert und Ballmusik**, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen und guten Getränken bestens aufwarte. Es ladet ergebenst ein **E. G. Trost.**

Lindenau.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik im neuen Salon** u. lade zu feinen Getränken u. Speisen ergebenst ein. **C. Richter. Restauration.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zu Kleinpfingsten **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag zu Klein-Pfingsten **Concert und Tanzmusik**, wobei mit einer Auswahl Speisen, Fladen, Stachelbeer-, Propheten-, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und gutem Kaffee ergebenst aufwarten wird **Julius Jäger.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute zu Klein-Pfingsten **Concert und Tanzmusik**, dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinem Bier und lade ergebenst ein. **A. Schröder.**

Oberschenke Eutritzsch.

Heute zu Klein-Pfingsten ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchenorten, verschiedenen Speisen, f. Gose, Lagerbier, kohlensaurem Wasser ic. ergebenst ein **Von 4 Uhr an Ballmusik.** **Gustav Gottwald.**

! Meusdorf. !

Heute zu Kleinpfingsten **Tanzmusik**, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **C. G. Kämpf.**

Die Restauration Forsthaus Kuhthurm



empfehle
Bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr.
Lagerbier à Seidel 1 Ngr. 3 Pf.
Döllnitzer Gose à Fl. 2 Ngr. 5 Pf.

Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publicum auf die schöne Promenade nach dem Forsthaus aufmerksam zu machen und bemerkt anbei, daß das Forsthaus von der Wasserseite mit dem neuen Plagwitzer Wege durch schon früh bereitstehende Gondeln täglich verbunden ist.

Für frischen Kuchen von früh an, so wie guten Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte und gute Weine ic. wird bestens Sorge tragen

C. D. Schatz.

Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Stachelbeer- u. div. Kaffeeuchen, Allerlei mit Cateletos, Spargel mit Rheinlachs, Beefsteaks u. Eierkuchen, ff. Bayerisches von Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzüglichen Weintraut von echtem Moselwein.

Von früh 6 Uhr an frischen Käsekuchen.

„Meinem Garten empfehle ich besonders als einen sehr angenehmen Aufenthalt.“ **Schnitze.**

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Stachelbeer-, Gies-, Propheten-, div. Kaffeeuchen, vorzüglichem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Speisen, ff. Lager-, Weißbier ic. ic. freundlichst ein **L. Füssel.**

Heute ladet zu Fladen, Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute ladet zu Fladen, Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein **J. Zimaker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Kleiner Kuchengarten

empfehlte Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, Fladen, Dresdner Gieß-, Mohn-, Stachelbeer- und div. Sorten Kaffeekuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, wozu freundlich eingeladen wird.

Vereins-Bierbrauerei

empfehlte eine reichhaltige Speisekarte und feines Lagerbier. Morgen Schlachtfest. NB. Diesen Nachmittag werden zwei große Luftballons steigen. H. Zierfuss.

Grosser Kuchengarten

empfehlte Stachelbeer-, Fladen und hannoverschen Muslkuchen, ausgezeichneten Kaffeekuchen und feinen Kaffee, reichhaltige Speisekarte, ein Töpfchen Bayrisch und Bscheppliner Lagerbier. Heute Abend von 6 Uhr an Allerlei. Ergebenst A. Steinbach.

Staudens Ruhe.

Heute ladet zu Spargel mit Cotelettes oder frisch gekochtem Schinken, gutem Wernesgrüner und Lagerbier freundlichst ein

NB. Morgen Allerlei.

H. Dittmann.

Gerhards Garten.

Einen kräftigen Mittagstisch, Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter Rindszunge und Cotelettes mit Allerlei, echt bayrisches und Lagerbier auf Eis erlaube ich mir dem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Meine neu restaurirte Kegelbahn steht zur gefälligen Benutzung bereit.

H. Vollrath.

Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte (2/2 im Abonnement), so wie ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier.

NB. Täglich frischen Maltrank von Moselwein.

Franz Dörge.

Goldner Ring empfehlte einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an. Mein echtes Zerbstler Bitterbier und Büschenaer à Töpfchen 13 \mathcal{S} empfehle ich von wohl bekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistr. 38.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte stets eine sehr reichhaltige Speisekarte und ganz vorzügliches Bier, welches auf Eis lagert.

Stadt Wien, bayerische Bierstube,

empfehlte ein ganz vorzügliches Glas echt Culmbacher und Rißinger, von früh 10 Uhr an warmes Kellerfleisch. Möbius.

Hôtel de Saxe.

Ein gutes Glas Münchener Sommerbier aus der Brauerei vom Löwenbräu, so wie ff. Culmbacher und eine reichhaltige Speisekarte empfehlte A. Görsch.

Bayerische Bierhalle

von J. G. Kitzing, Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien; ich erhielt noch eine Sendung von dem ganz vorzüglich schönen Bockbier, wovon ich heute das erste Faß anzapfe und ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.

Lager- und Bockbier aus der Stadtbrauerei zu Borna

Ludewig's Restauration, Münzgasse Nr. 3,

von heute an als etwas ganz Ausgezeichnetes; zu gleicher Zeit empfehle ich meine Wein- und bayerische Bierstube, Speisen in bekannter Güte, Cardinal und Maltrank à Flasche 7 1/2 \mathcal{R} ., so wie einen kräftigen Mittagstisch für 3 \mathcal{R} . in und außer dem Hause.

Bockbier aus der Brauerei des Herrn Oettler in Weisensfeld

empfehlte von heute an, so wie von früh 10 Uhr an Speckkuchen

C. G. Maede im goldenen Hirsch.

Heute Bockbier Prima-Qualität

auf Eis lagernd empfehlte NB. Von 10 Uhr an Speckkuchen.

J. G. Kaiser im braunen Hof.

Bockbier Speckkuchen

für heute früh 10 Uhr, erlaube mir zu demselben

Friedrich Kell, Universitätsstr.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Café.

Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichnetes Bockbier à Töpfchen 18 \mathcal{S} .

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen,

wozu höflichst einladet

Gösswein am Packhofplatz.

Gasthof zur goldenen Laute

empfehlte zu heute Morgen um 10 Uhr Speckkuchen nebst Kegelbahn in dem freundlich eingerichteten Garten. Fr. Messerschmidt.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

Aug. Moritz, kl. Fleischergasse 15.

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Bock-Bier,

dazu ladet ergebenst ein

F. Finsterbusch, Reichstr. 11.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen und einem feinen Töpfchen Bscheppliner Eiskeller-Lagerbier ergebenst ein A. Ihs, Neutkirch. 15.

Das schönste Wernesgrüner

empfehlte

H. Mau im Böttchergäßchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei W. Teich, gr. Fleischergasse 16.

Speck
Biers
Heute
Pro
Heute
B
so wie
Heute
guten
Heute
bei
Wart
Heute
guten
wurde
braun
nung
Loca
M
Journa
Berlin
D
D
Wahl
von
Reise

Oberschente Entrißsch.

Speckkuchen empfiehlt für heute Morgen von 9 Uhr an
Gustav Gottwald.

Bierstube in der Leinwandhalle.
Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.
Vorzügliches Culmbacher,
so wie ausgezeichnetes Vereinsbier. **Prager.**

Heute von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
F. A. Winckler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, auch empfehle ich einen
guten kräftigen **Mittagstisch.** Moritz Lucius, Johannisg. 24.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, morgen Schlachtfest
bei **Wilh. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.**

Wartburg. Heute früh Speckkuchen.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen nebst einem Töpfchen
guten Lagerbier. **J. G. Naack, Dresdner Straße 13.**

Verloren

wurde Freitag Nachmittag auf der Chaussee nach Connewitz ein
braunseidner großer Sonnenschirm. Gegen angemessene Beloh-
nung beim Thorwärter dort abzugeben.

Verloren wurde am 31. Mai ein kleines goldnes Medaillon
an einem schwarzen Bändchen befestigt. Es wird gebeten, dasselbe
gegen Dank und Belohnung abzug. **Emilienstraße 18, 1 Treppe.**

Verloren wurde Freitag Nachmittag auf der äußern Zeiger
Straße eine vergoldete Schildkrotbroche in Form eines Ringes.
Gegen angemessene Belohnung im Rheinischen Hofe beim Haus-
mann abzugeben.

Verloren wurde von der Windmühlenstraße nach der Zeiger
Straße eine Brieftasche mit ca. 25—30 Thlr.

Der Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung
abzugeben **Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.**

Verloren wurde gestern Abend 10 Uhr auf der Gerberstr. eine
Kleidertasche, worin ein Portemonnaie mit Geld u. 2 leinene Taschentü-
cher. Gegen Dank u. Belohn. retourzugeben **kl. Fleischerg. 23, 1 Tr.**

Verlaufen hat sich ein kleines graues **Windspiel** mit
neusilbernem Halsband, auf den Namen „**Fanny**“ hörend. —
Gegen gute Belohnung abzugeben
Reudnitz, Seitengasse Nr. 25.

Entflogen ist am 1. d. M. früh ein **Canarienvogel,**
Wer denselben **Carolinenstraße Nr. 5** zurückbringt, erhält eine
gute Belohnung.

Am ersten h. Pfingstfeiertage hat eine Frau in der Nicolai Kirche
einen guten grünseidenen Regenschirm an sich genommen und da-
gegen einen alten sehr defecten stehen lassen, welcher sogleich an
den Küster der Nicolai Kirche abgeliefert worden ist. Da dieselbe
Frau bis jetzt einen Umtausch nicht bewerkstelligt hat, so wird sie
hiermit aufgefordert, dies binnen 2 Tagen zu thun, widrigenfalls
die genaue Beschreibung ihrer Person und ihres Anzuges der Po-
lizei sofort übergeben werden wird.

Museum,**Institut für Zeitungs-Lecture,**

Local: Ritterstraße Nr. 43 (Restauration von Hrn. Schatz), 2. Stage.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantilischer und belletristischer
Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg,
Berlin, Dresden u.

Das Abonnement beträgt pr. 1/4 Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag 2 1/2 Ngr.

Damit verbunden ist ein **Journal-Ceszkirke** für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener
Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im **Museum selbst** und in der Buchhandlung
von **Carl Fr. Fleischer** ertheilt.

Reisegelegenheit in die Bude auf dem Königsplatz
wird nur noch bis den 17. Juni geboten.

Wer einmal eine Reise thut,
Der kann auch was erzählen,
Drum nehmt, Verehrte, Stock und Hut
Und thut das Reisen wählen.
Zwar kostet wohl auf dieser Welt
Das Reisen das allermeiste Geld,
Drum laßt Rath Euch bringen,
Reist nur nach Hamburg, das die Kunst
Auf den Königsplatz getragen.
Gewiß verdient es Eure Gunst,
Und nicht viel ist zu wagen,
2 1/2 Ngr., welches wenige Geld,
Sind all' die Reisepesen,
Und ist wohl nie auf dieser Welt
Je noch so billig gewesen.

X. V.

Heute alle nach Meusdorf.

Um zwei Jahre verspätet.
Wohl Mancher schüttelt ab mit Schnelle
Der längstgewohnten Sitte Joch,
Doch Er, l'uomo dell' ombrello,
Er trägt es immer noch!

Sassone-Italiano.

Frise — Frise,
Deine Recensionen sind nichts nütze!

Der **Madame Johanne Ehr.**..... verw. **Schmidt** gratu-
lirt zum 59. Wiegenfeste von Herzen, daß die **Ulrichsgasse** zittert,
Eine Bekannte aus der Nähe **W.... W....**

Ihrem Kollegen und Caviarrassen **L. S.** gratuliren zum heutigen
Geb. die andern Caviarrassen.

Herrn **L. S.** gratuliren zum heutigen Geburtstag
die Ausreißer vom 2. Feiertage auf der **Funkenburg.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Schäfer.**

Herrn **L. S.** wünschen wir, daß er das neue Jahr besser als
das alte vollenden mag! ????

Dem großen Herrn **L. S.** gratuliren
die Kleinen.

Unserm Freunde und Kollegen **L. S.** gratuliren zum heutigen
Geburtstage **R. L. — J. H. — M. U.**

Ihrem heiteren Kollegen und Freund **L. S.** gratuliren zum
heutigen Geburtstage **1. 2. 3. 4. 5. 6. rrr?**

Herzliche Glückwünsche unserm Freund **L. S.!**
Ei ja Herse.

Herrn **L. S.** gratulirt zum heutigen Geburtstage
der ganze **Rosenthaler Gänsemarsch.**

Dem Herrn **L. S.** gratulirt zum heutigen Geburtstage
die ausgehängte **Gartenthür a/R.**

Ihrem theuern Freunde **L. S.** gratuliren
Stegemann & Bullrich.

Auch Dir mein Freund **L. S.** die herzlichsten Glückwünsche zu
Deinem Geburtstage. **Der Geleitete?**

Bei seiner Abreise nach **Bautzen** sagt allen Freunden und
Bekanntem ein herzliches Lebewohl!
Leipzig, den 2. Juni 1860.

Ernst Heilmann.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines
gesunden Mädchens erfreut.
Leipzig, den 2. Juni 1860.

Otto Sedelmeyer und Frau.**Dankagung.**

Unsern wärmsten Dank sagen wir hiermit allen Freunden und
Bekanntem, welche unserm zu früh gestorbenen **Satten und Vater,**
Carl August Schäfer, ihre Theilnahme so rührend an den
Tag legten. **Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Die von der Leipziger Zeitung wegen einer Aeußerung des Herrn Dr. Heynet, welche dieser in seinem Rechte als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in einer Sitzung derselben gethan, an die Stadtverordneten gerichtete Zuschrift hatte keine andere Aussicht, als 8 Tage lang nach Anzeige ihres Eingangs zu warten, ob ein Mitglied sie zu der seinigen machen werde. So will es die Geschäftsordnung der Stadtverordneten. Wenn der Vorsteher derselben dennoch diese Zuschrift durch vollständiges Vorlesen zur Kenntniß der Versammlung brachte, so hat er derselben mehr Ehre erwiesen, als sie hoffen durfte.

Dafür, daß der Vorsteher nicht den Vorschlag gemacht hat, dem Wunsche der Leipziger Zeitung gemäß die Stellenweise sogar in verlesendem Tone gehaltene Zuschrift derselben im Tageblatte zu publiciren, kann diese ihm nur dankbar sein, denn schwerlich hätten sich die erforderlichen Stimmen gefunden.

Nach §. 115 der Städteordnung haben die Stadtverordneten „keine Intercession in Privatangelegenheiten anzunehmen“. Weig dies die Leipziger Zeitung, wie sie durch Bezugnahme auf jenen §. zeigt, so hätte sie es unterlassen sollen, sich an die Stadtverordneten zu wenden.

Angemeldete Fremde.

- Angerer, Gutsbesitzer n. Frau a. Wien, Hotel de Prusse.
- Albert, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Albrecht, Justizrath a. Hohenleuben, St. Dresden.
- Andt, Fabriktr. a. Waldheim, Stadt Berlin.
- Berg, Kfm. n. Frau a. Dr. Plogau.
- Beckmann, Prof., Agdel. n. Frau a. Broda, u. Boas, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
- Breitfeld, Frau a. Uria, grüner Baum.
- Bingel, Arzt a. Gera, deutsches Haus.
- Bauer, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.
- Brandt von Lindau, Mittlstr., Agdel. n. Fam. a. Bendorf.
- Braun, Gutsbes. n. L. a. Christiania, und Baum, Kfm. a. Erfeld, Hotel de Baviere.
- Bälke, Fräulein n. Nichte, Stadt Nürnberg.
- Beer, Geschäftsführer a. Lichtenstadt, St. Cöln.
- Bach, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
- Galberle, Student a. Jena, Palmbaum.
- Dejonge, Kfm. a. New-York, und Dieter-Biedermann, Kfm. a. Winterthur, Hotel de Baviere.
- Gert, Ger.-Rath a. Dresden, Palmbaum.
- Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
- Enselbrecht, Prem.-Lieut. a. Greifß, und Gschick, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Felder, Deconom a. Neußen, grüner Baum.
- Förster, Commerz.-Rath a. Grünberg, S. de Pol.
- Fuchs, Handelsm. a. Maila, und Flob, Kfm. a. Petersburg, Stadt Cöln.
- Fiedler, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Geißler, Fabr. a. Rohnau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Grelling, Kfm. n. Frau a. Berlin, und Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
- Geyhardt, Architect a. München, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Gehner, Privatm. a. Aschersleben, und Gehner, Assessor a. Aschersleben, S. de Prusse.
- Grube, Maler a. Hamburg, halber Mond.
- Gebusze, Frau a. Amsterdam, und v. Solowjastoff, Staatsrath a. Petersburg, Stadt Rom.
- Göthe, Kfm. a. Gossendorf, blaues Ros.
- Göppinger, Kfm. a. München, Stadt Wien.
- Görneke, Privatm. a. Halberstadt, S. de Prusse.
- v. Haynau, Def. a. Schönberg, St. Frankfurt.
- Holzinger, Kfm. a. Frankfurt a/M., und Harbers, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
- Hagendorf, Agdel. a. Egerndorf, S. de Pol.
- Janser, Kfm. a. Berlin.
- Janolin, Professor n. Frau a. Paris.
- Jacobowski, Kfm. a. Offenbach, und Jarosla, Kfm. a. Odesa, Palmbaum.
- Kriehitz, Mühlenbes. a. Krasisdorf, Palmbaum.
- Kraus, Commerz.-Rath a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhof.
- Klemm, Schullehrer a. Plauen, goldnes Sieb.
- Krause, Obligcommis a. Gilenburg, w. Schwan.
- Köster, Gutsbes. a. Brodhufen, S. de Baviere.
- Köhlau, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
- Klein, Flohmeister a. Plauen, deutsches Haus.
- Küber, Dr., Advocat n. Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
- Lund, Frau a. Rönne, Hotel de Russie.
- Lew, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
- Lauer, Blattgoldfabr. n. Fam. a. Nürnberg, u. Leising, Part. a. Danzig, Stadt Nürnberg.
- Levy, Deconom a. Gersur, Stadt Berlin.
- Mödel, Kfm. a. Hirschberg, und Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Mittelschiff, Cand. a. Petersburg, S. de Prusse.
- Michael, Gastwirth a. Mägeln, goldnes Sieb.
- Merfeldberg, Schmiedemstr. n. Fr. a. Marklissa, und Mann, Kfm. a. Halle, halber Mond.
- Meyer, Kfm. n. Frau a. Meiningen, St. Rom.
- Wedder, Frau a. Schneidemühl, Stadt Cöln.
- Müller, Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Meyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Michael, Def. a. Zulenroda, Stadt Wien.
- Nordmann, Handschuhfabrikant a. Wien, Stadt Frankfurt.
- Nielsen, Kfm. n. Fam. a. Bremen, St. Rom.
- Nausen, Advocat a. Christiania, S. de Baviere.
- Näger, Rentant a. Eisenberg, blaues Ros.
- Nordmann, Agdel. a. Treben, Stadt Berlin.
- Ollen, Musikdir. a. Nyköping, Stadt Wien.
- Pelt, Superintendent a. Berlin, St. Nürnberg.
- Palmie, Fräulein a. Stettin, und Pigeot, Frau n. Tochter a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Quinsor, Professor a. Getaay, S. de Pologne.
- Quensell, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
- Rasch, Kfm. n. Frau a. Rönne, S. de Prusse.
- v. Ray, Ober. a. Koberwitz, Hotel de Baviere.
- Rauschenbach, Wäckerlstr. a. Wörha, und Rödel, Kfm. a. Plauen, Stadt Cöln.
- Reminger, Kfm. a. Reims, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Späte, Architect n. Frau a. Charandt, Palm.
- Schinp, Rent. a. Zürich, Hotel de Prusse.
- Schröter, Arzt a. Dessau, und Schrater, Buchhalter a. Dessau, deutsches Haus.
- Spottiswoode, Oberst a. London, S. de Pol.
- v. d. Schulenburg, Graf a. Hannover.
- Schomburgk, Kfm. a. Berlin, und Seiler, Rechtsanwal n. Frau a. Angermünde, Stadt Nürnberg.
- Schultheis, Pastor a. Schandau, St. Dresden.
- Seybold, Fabr. a. Hamburg, Stadt Wien.
- Scharbe, Dr. a. Kasan, blaues Ros.
- Stöbe, Bürgermeister n. Gemahlin a. Weisenssee, und Schumann, Kfm. a. Dreiskau, St. Hamburg.
- Sala, Kfm. a. Altenburg, goldne Sonne.
- Epiguer, Frau a. Bukarest, Hotel de Baviere.
- Schäfer, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
- Triest, Geh. Justizrath a. Berlin, halber Mond.
- Lymowski, Minister, Excell. n. Dienet a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- v. Urkull, Baron, Rent. n. Gemahlin a. Neval, Stadt Rom.
- Vernade, Propriet. n. Familie a. Paris, Palm.
- Vogt, Frau a. Segeberg, Stadt Nürnberg.
- Berner, Director a. Gien, Palmbaum.
- Worms, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
- Wolf, Gastwirth a. Raschwitz, goldnes Sieb.
- Wimmel, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- v. Zabel, Coll.-Assessor a. Petersburg, St. Dresden.
- Zimmer, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
- Zuber, Gutsbes. a. Reichenbach, Stadt Dresden.
- Zamad, Part. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Juni. Berlin-Anh 110; Berlin-Stettiner 99 1/2; Cöln-Mindn. 128 3/4; Oberschl. A. u. C. 117 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 132 1/2; Thüringer 99; Friedrich-Wilh.-Nordb. 47 1/2; Ludwigsb. Verb. —; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58 3/4; Preuß. 5 1/2 Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 53; Leipz. Credit-Act. 61 3/4; Destr. do. 69 1/2; Drauschweiger do. 14 1/2; Genfer do. 26 3/4; Weim. Dank-Act. 77; Braunschweiger do. 67; Geraer do. 70; Thüringer do. 46 3/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 64 3/4; Preuß. do. 128; Hannov. do. —; Dtsch.-Comm.-Anth. 77 1/4; Destr. Banknoten 74 3/4; Poln. do. 88 3/4; Wien österr. W. 8. L. 74 1/2; do. do. 2 Mt. 74; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 17 3/4; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 W. 97 1/2.

Wien, 2. Juni. 5 1/2 Metall. 69.10; do. 4 1/2 61.75; do. 4 1/2 —; Nat.-Anl. 79.10; Loose von 1839 —; do. 1854 100; do. 1860 95; Grundentl.-Dbl. dlv. Kronl. —; Bankact. 855; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 183.80; Destr.-franz. Staatsbahn 266; Ferd.-Nordb. 187.20; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 188; Theißbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 113.25; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100.25; London 132.25; Paris 52.75; Nürnberg. 6.27; Loose der Credit-Anstalt 105.50.

London, 1. Juni. Consols 95; 3 1/2 Spanier —; 1 1/2 n. diff. 37 1/4.

Paris, 1. Juni. Geringes Geschäft. Die 3 1/2 eröffnete pr. Ende Juni zu 69.40, hob sich auf 69.70 und schloß bei geringem Geschäft zur Notiz. Pr. Liquidation begann die Rente zu 69.35, stieg auf 69.65 und wurde schließlich zu 69.55 gehandelt. G. H. P. A. R. S. 4 1/2 % Anleihe 96.25, 5 1/2 % do. 69.80; 1 1/2 % Spanier 37; do. 3 1/2 % 46; Destr. Staats-Eisenb.-Act. 508; Destr. Cred. —; Credit mobil. 660; Lomb. Eisenb.-Act. —.

Breslau, 1. Juni. Destr. Bankn. 75 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 117 1/4 B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 2. Juni. Weizen: loco 68 bis 78 S. — Roggen: loco 48 1/2 S., per diesen Monat 48 1/2, Juni-Juli 48 1/2; — Spiritus: loco 18 1/4 Geld, per diesen Monat 18 1/4, Juni-Juli 18 1/2; gef. 100,000 Q. — Rübol: loco 11 1/2 Geld, Juni-Juli 11 1/2, Septbr.-Oct. 12 maer. — Gerste: loco 37 bis 42 Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 Geld, per diesen Monat 26 1/2, Juni-Juli 26 1/4.

Schwimmstalt. Temperatur d. Wassers d. 2. Juni Ab. 6 Uhr 9° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 3 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtage ausgenommen. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr angegebenen Inserate haben in der nächsten Nummer Vorrang.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.